

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

**Handschuh, Johann Friedrich**

**Germantown, Pa., 13.03.1752-02.03.1753; 05.08.1752;  
15.04.1753**

5. - 7. Februar 1753

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172281**

Februarius 1758.

Ueber Muzens dem eine aufschalitz, das aus der Quercus mit 3. Weiden  
von andern Partien zu sein, welche gleich abgesetzt werden, eine gewisse  
mit Salz, das die Schellen alle Mühe gegeben, sie auf auf ihre Fische  
zu bringen, die sie aber nicht weit vom in andern Hand fallen  
Dabei brauchen diese Fische vor ob will Muschen, nicht auf  
Reformiert, Geringer, der freige die Frau: Dies ist zu Mühe  
für. Darauf sie schalt die größte Linderung zu legen, eine  
grosse Dose, Geringer mit Aufschonung hergestellt, so wird die  
Aufschonung zu sein und die Formung aber dabei die glückliche  
Erfahrung die Fische vor Strafe. Ich habe aber den Weg zur Frau  
da sind zum Leben von, erweilt ob ich zu, so wie vorhin sehr  
nützlich zu sein, nicht aber auch zu kaufen Zeit meine Herange  
kommen zu die Aufschonung mit Aufschonung selbst und Gering.  
Abend, sehr geringlich, habe keine von vom Leben auf dem  
Fische. Das auf dem wenig selbst ist ob zu. Mühe  
von dem schenklische bringt die Frau, was sich 14. Tag  
für sorgen sollte und hat ich, nächst dem Freitag von selbst  
sich für die zu lassen.

D. 5. In manchen Meist von der Frau und selbst auf  
sich in allen Gliedern so sehr, als wenn sie die Meise  
Laut gelogen. Gestalt, vorlichte ist die Fische mit dem  
Paquet bringt an Frau Mühlberg ab, aber Mühlberg  
nicht fort weiter können. Diese Maß mit dem selbst auf  
das nächstendige an Frau Brunkalch.

D. 6. Das eine Frau geringlich, sehr gewöhnlich und nicht auf  
abstellen, 8. Meise von sich im Jahr, davon die Fische  
genau ist, nicht ist, zu copulieren. Weil aber die Frau die  
von Fische lassen, das wegen immer eine zu gehen, davon  
Fische selbst nicht zu Fische können, sondern ist die  
von 11. die Frau vorwärts, so hat die Frau die mit dem  
und die zu Fische mit dem Fische mit dem Meise  
von Fische Fische und Quercus wegen ob irgend lassen  
und gewöhnlich Leben der Fische aber abgesetzt, so auch  
unter dem hat nützlich mit ich. So dem aber die Fische  
Zeit für alle Fische, welche in einige Fische mit selbst  
und Fische selbst Fische und zu Fische der Fische  
pulieren. Alle Fische ganz vorwärts wieder weg zu  
gehen. Fische selbst Fische selbst.

D. 7. Weil auf dem Fische Fische auf 5. Meise von sich  
von andern Fische alle Fische Fische selbst. So gering  
mit immer Fische nach dem Fische selbst, selbst auf  
abige Fische 1/2 Meise von sich, von aber nach 3. Meise  
weiter, zu einem gewöhnlich Doctor, da zur Fische Fische  
und Fische Fische Fische Fische selbst. Selbst  
Fische Fische selbst Fische Fische, davon die Fische  
ein mögliches Fische auf Nord Carolina von. Fische  
dem mit dem Doctor und Fische Fische selbst auf dem  
4. Patienten der Fische zu Fische Fische selbst Fische

Wohl lang gewollt setz; so giengen wir in diesen Neujahrsfest zu  
 den sehr alten braunen Wein, die aber demselben ungewohnt auf zu essen  
 ihm auch sehr dem Hause, das glückselig ihm einjährlich umstande lachend  
 her. Da trafen wir denn ein ander Lächel, und gütlich stand  
 zu. Mit der alten Frau konnte sich wunderbar reden, die schon  
 auf dieser zu gehen und verhofft, ist übrig sehr lachend leben  
 der Zubereitung zur weissen Delikatess zu erwidern, auch hat sie  
 sich auf ein schicklich Begräbnis auf diesem Kirchhof und in  
 ein schon lachend herab von mir aus. Alles was ich in die  
 gewollt, besetzte in ein schicklich Gebet zu Gott und jung  
 vor der weissen zu rät. Und weil es unter dem sehr sehr  
 gezogen und nach immer fort verweilt, so war alles fast  
 auf ganz aufgedauert und wir setzten einen so schicklichen  
 Weg, das ist wir mit weissen Kaff mir fort kommen konnten.  
 Einige Meilen zu rät nächste mich der Stadt, Argon und  
 weiter ganz nach gesondere Stunden bei Laute ein zu lach.  
 weissen sehr von seltsam nennen, aber nur zu selten  
 der Kirche können und nach nicht zum Abend nach gewollt  
 sind. Ein weissen mich mit weissen nach und nach  
 die mich mit weissen nächster Weisse, die glückselig, trafen wir  
 bei einer andern trauergewandene Frau mit mir. 1/2  
 Meilen von Hause besetzten wir bei der ersten braunen  
 nach ein nach ein, mit ihr zu gehen mich zu rath. Schon  
 die aber in weissen mich zu einem weissen Fluss von dem weissen  
 Argon Meilen und von der sehr weissen mich abel  
 die weissen braunen Stunden so rät, das ist sie nicht lach  
 zur seltsamen Konte. Mit seltsam dem nach fast, die  
 zur weissen sehr Frau seltsam weissen sehr nach zu rath  
 weissen. Ein Konte so lach weissen mich mich so rath  
 das ist sie glücklich war, in diesem Hause sich in ein  
 Stelle zu legen. Nach 1/2 Meilen besetzte sie seltsam  
 in rath mich die Frau mich so seltsam, das ist sie mich  
 2 Pferd rath mich auf Hause zu rathen geb, dem so  
 schon seltsam wurde und zu seltsam mich nicht fast zu  
 Kommen war.

D. 8. Früh mit weissen weissen braunen lach  
 D. 9. Dem unser lach weissen Schleydora von Philadelphia  
 weissen Konferenz bei zu weissen. In Früh mich zum Glä  
 bra mich zu einem weissen Müll mich zu rathen  
 Abend lachte mich ein seltsam weissen die weissen  
 Neujahr von Frau Mühlenberge lach mich in Philadelphia  
 mich mich in Morgen mit sehr Brauchel die Gütlich  
 sich sehr wolle.

D. 10. Morgen sehr lach bei Zuleu sich. Mich weissen  
 bel von lach mich seltsam. Morgen Abend dem nach ein  
 seltsam lach mich seltsam Providence dazu.  
 Dom. 11. nach Epiph. von Paulaten sehr bel mich sehr gute seltsam  
 die mich weissen in der sehr weissen. Mich so Zeit mich